



# WIR!

## GEMEINSAM FÜR KINDER



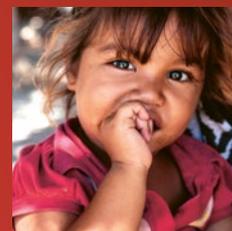
### HELDEN- TATEN

Lassen Sie sich von Heldentaten unserer Spenderinnen und Spender inspirieren.



### INTERVIEW

Nadia Damaso und Sylwina erzählen von ihrem Projektbesuch mit Save the Children in Kenia.



### SO HELFEN SIE KINDERN!

In den Kindergeschichten erfahren Sie, wie Ihre Spende hilft!

# INHALT

## 03 EDITORIAL

Wer den Unterschied für Kinder ausmacht: Sie!

## 04 FOKUS

Heldentaten von Spenderinnen und Spendern für Kinder



## 08 ZAHLEN UND FAKTEN

So helfen Sie Kindern!

## 10 KINDER

Sie helfen Kindern in der Schweiz und auf der ganzen Welt

## 12 PERSPEKTIVEN

Ihre Hilfe in Mosambik:  
Der Unterricht geht weiter!

## 14 KURZNACHRICHTEN

Aus der «Save the Children»-Welt

# 06

## INTERVIEW

«Alle Kinder auf diesem Planeten sind unsere Kinder – denn sie sind unsere nächste Generation»  
Sylwina, Content Creator

### IMPRESSUM

**HERAUSGEBER** Save the Children, Sihlquai 253, 8005 Zürich, T 044 267 74 70, [www.savethechildren.ch](http://www.savethechildren.ch)  
**REDAKTION** Fabian Emmenegger, Pia Lieberherr, Sonja Gambon, [redaktion@savethechildren.ch](mailto:redaktion@savethechildren.ch)  
**GESTALTUNG & UMSETZUNG** Andrea Nelson

**TITELBILD** Ein Mädchen in einem Projekt zur Behandlung und Vorbeugung von Mangelernährung im Norden Kenias.

**FOTOGRAFEN/-INNEN DIESER AUSGABE**  
Alessandra Leimer, Anna Pantelia, Diana Kottmann, Jonathan Hyams, Jordi Matas, Mohammed Awadh, Nour Wahid, Rajan Zaveri, Sacha Myers, Saman Saidi, Sylwina

**DRUCK** brain'print GmbH  
**KORREKTORAT** Galledia AG  
**PAPIER** Amber Graphic  
**ERSCHEINUNGSWEISE** Drei Mal im Jahr in deutscher, französischer und italienischer Sprache  
**GESAMTAUFLAGE** 20 000 Exemplare  
**ABOPREIS** Das Abonnement kostet sechs Franken und wird einmalig vom Spendenbeitrag abgezogen.

*Zum Schutz der Kinder und Familien in unseren Programmen wurden die Namen der porträtierten Personen geändert.*

gedruckt in der  
**schweiz**

# EDITORIAL



Ömer Güven  
Geschäftsführer  
Save the Children Schweiz

## WER DEN UNTERSCHIED FÜR KINDER AUSMACHT: SIE!

Unser aktuelles «Save the Children»-Magazin ist Ihnen gewidmet. Ihnen, unseren Unterstützerinnen und Unterstützern, die es ermöglichen, dass wir Kindern beistehen und ihre Leben verbessern können.

Für Ihre Unterstützung möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken. Ich kann Ihnen versichern, dass Ihr Beitrag das Leben von Kindern weltweit nachhaltig verbessert. Ein Leben, in das wir uns kaum hineinversetzen können. Sei es während Kriegen und Konflikten, in entlegenen Gebieten ohne Gesundheitsversorgung oder auf der Strasse ohne elterliche Fürsorge: Sie tragen dazu bei, dass Kindern in solchen Situationen geholfen wird und dass sie die Chance auf eine bessere, glückliche Kindheit erhalten.

Dazu zählt der neunjährige Sammy aus Ruanda, der dank Save the Children lesen lernt. Mit einem selbst gebastelten Alphabet schaut er Lesebücher durch und lernt sehr schnell. Seine Mutter nimmt auch an Schulungen in unserem Projekt teil, damit sie ihn beim Lesen fördern kann, und freut sich ebenfalls sehr. Damit Sie mehr von Sammy erfahren, haben wir seine Geschichte und diejenige von anderen Kindern, denen auch dank Ihrer Unterstützung geholfen wird, auf unserer Mittel-seite für Sie aufbereitet.

Die aktuelle Ausgabe unseres Magazins enthält viele Geschichten von denjenigen Menschen, die für Sie und für uns am wichtigsten sind: Kinder. Wir nehmen Sie mit auf eine Reise in verschiedene Länder und zeigen Ihnen auf, was wir gemeinsam mit Ihnen erreichen – nämlich, **dass wir sicherstellen, dass Kinder überleben, lernen und geschützt sind.**

Zudem freut es uns, Ihnen aufzeigen zu können, wie sich auch unsere Unterstützerinnen und Unterstützer für Kinder einsetzen. Wir haben uns nämlich auf die Suche gemacht nach besonderen Aktionen, deren Erlös Kindern zugute kommt. Seien es Kindergeburtstage, besondere Anlässe oder die Unterstützung direkt in unseren Programmen: Wir zeigen Ihnen die wahren Heldinnen und Helden unserer Arbeit – Sie!

Vielen herzlichen Dank, dass Sie die am stärksten benachteiligten Kinder in der Schweiz und weltweit unterstützen und unsere Arbeit möglich machen. Dass wir auf Sie zählen können, bedeutet uns sehr viel – den Kindern in unseren Projekten bedeutet es allerdings noch mehr, nämlich ihre ganze Welt.

Ömer Güven  
Geschäftsführer Save the Children Schweiz  
[oemer.gueven@savethechildren.ch](mailto:oemer.gueven@savethechildren.ch)

## Heldentaten von Spenderinnen und Spendern für Kinder

**Wir alle, jeder Einzelne von uns kann etwas beitragen und die Welt für Kinder etwas besser machen! Wir alle können Heldinnen und Helden für benachteiligte Kinder in der Schweiz und weltweit sein und ihnen Hoffnung auf eine glückliche, selbstbestimmte Zukunft geben.**

Und genau das suchen wir in unserer Kampagne für unser hundertjähriges Jubiläum: Heldinnen und Helden für Kinder im Krieg. Jeder kann ein Held oder eine Heldin für Kinder sein und mit einer Heldentat wie einer regelmässigen Spende als Schutzengel, einer Sammelaktion oder der Unterstützung einer Solidaritätsinitiative etwas für Kinder bewirken.

**Auf dieser Doppelseite des Magazins stellen wir Ihnen Persönlichkeiten vor, die mit ihrer Heldentat benachteiligte Kinder in der Schweiz und weltweit unterstützen und ihnen Hoffnung auf eine bessere Zukunft schenken.**



## Einsatz als Grosseltern für benachteiligte Kinder



«Wir sind Grosseltern und es liegt uns am Herzen, dass es unseren Kindern und Enkeln gut geht! Eine unserer Enkelinnen hat uns auf Save the Children aufmerksam gemacht und der Gedanke, auch Kindern zu helfen, die es nicht so gut haben wie unsere eigenen, hat uns sofort gefallen. Wir unterstützen Save the Children seit dem Jahr 2014 und sind überzeugt, dass eine regelmässige Spende nachhaltige Hilfe ermöglicht.»

*Rita und Max aus der Ostschweiz*

## Anlassspende: Ein Geburtstagsgeschenk – für viele Kinder

Die Familie der fünfjährigen Mia hat gemeinsam entschieden, mit einer Anlassspende am Kindergeburtstag ihrer Tochter für die am stärksten benachteiligten Kinder zu spenden.

«Die Idee, Save the Children zu unterstützen, kam mit der Beobachtung, dass Kinder in unserer Gesellschaft mit Geburtstagsgeschenken regelrecht überschüttet werden. Diese Geschenke sind oftmals schnell verbraucht und überflüssig. Somit kam mir die Idee, die Eltern der eingeladenen Kinder zu bitten, das Geld nicht in Geschenke, sondern in Save the Children zu investieren. Meine Tochter unterstützt die Idee, da sie es nicht in Ordnung findet, dass es Kinder gibt, die teilweise nicht einmal Spielsachen haben, geschweige denn in die Schule gehen können. Wir unterstützen Save the Children, weil wir möchten, dass es allen Kindern in der Welt genauso gut geht wie uns hier in der Schweiz.»

*Annabell Molnár, Mutter von Mia, 5 Jahre alt*

## 35 Kilometer entlang dem Genfersee – für Notleidende Kinder

*Michel Senn und Karim Skalli arbeiten für GSK (GlaxoSmithKline).*

Beiden liegt das Anliegen von Save the Children sehr am Herzen und sie haben sich entschieden, mit einer eigenen Aktion im Rahmen der Partnerschaft des Unternehmens mit Save the Children Spenden zu sammeln: Während sechs Stunden so viele Kilometer wie möglich zu gehen!

Gemeinsam mit einer Gruppe engagierter Kolleginnen und Kollegen legten sie die Strecke von 35 Kilometern entlang des Genfersees zwischen Morges und Rivaz zurück. «Es war eine Herausforderung, aber wir wollten mit einer Aktion Spenden sammeln und Notleidende Kinder unterstützen.», sagt Michel Senn.

Es war ein unglaubliches Erlebnis für uns. Die Kombination aus einer Solidaritätsaktion und der Freude, zusammen unterwegs zu sein und die wunderschöne Landschaft zu entdecken; war grossartig. Natürlich immer mit der Motivation und dem Gedanken, damit etwas für Notleidende Kinder bewirken zu können.» Karim Skalli



## Ein Abend zu Gunsten von Save the Children beim Fanclub von Enrique Iglesias

«Ich wurde inspiriert von Enrique Iglesias, Botschafter von Save the Children, und gründete den Fanclub. Enrique Iglesias sammelt vor den Konzerten durch «Meet and Greet»-Aktionen Gelder für Save the Children. Ich habe Save the Children in Zürich getroffen.

Persönlich habe ich mich entschieden, Save the Children zu unterstützen, weil mir beispielsweise das Thema Kinderschutz in Lateinamerika immer schon sehr am Herzen lag. Ich finde es bemerkenswert, wie Save the Children daran arbeitet, das Bewusstsein für Kinderschutz gerade in Ländern mit einer hohen Migrationsrate zu stärken. Dieses Engagement für die Sicherstellung der Rechte für Kinder liegt mir auch persönlich sehr am Herzen.

Wir planen, jedes Jahr ein bis zwei Aktivitäten zu organisieren, um Spenden für Save the Children zu sammeln. In diesem Jahr haben wir bereits eine Abendveranstaltung mit Musik von Enrique Iglesias organisiert, bei der die Leute einen Notizblock mit dem Logo unseres Fanclubs und von Save the Children kaufen konnten. Und wir werden einen weiteren Charity-Anlass im «Ristorante Vallemaggia» in Locarno organisieren: Dieses Abendessen wird von Lateinamerika inspiriert sein, mit einem speziellen Menu und einem Teil über Save the Children.

Ich weiss, dies ist eine einfache Initiative. Aber auch kleine Aktionen sind Wassertropfen, die helfen, unseren Garten – unsere Welt – in Blüte zu halten. Und Kinder sind die schönsten Blumen, die wir nie vernachlässigen dürfen.»

*Lorenza Albertoni, Contone*

## **i** INFOS

Lassen Sie sich inspirieren und setzen Sie sich mit Ihrer eigenen Heldentat für Kinder im Krieg ein – wir freuen uns, dass wir auf Sie als Heldinnen und Helden für Kinder zählen dürfen.

Hier finden Sie Ideen für eine Heldentat und mehr Informationen über unsere Jubiläumskampagne: [savethechildren.ch/helden](https://savethechildren.ch/helden)

# INTERVIEW



Sylwina (rechts, Content Creator) und Nadia Damaso (links, Bestseller-Kochbuchautorin) unterstützen unsere Arbeit für benachteiligte Kinder.

## «Alle Kinder auf diesem Planeten sind unsere Kinder – denn sie sind unsere nächste Generation»

Nadia Damaso und Sylwina besuchten im vergangenen April eines unserer Gesundheitsprojekte in Wajir im Norden von Kenia. Sie unterstützen Save the Children im Rahmen unserer Kampagne «Sei ein Held für Kinder im Krieg» in unserem Jubiläumsjahr. Im Interview erzählen sie uns von ihren Beobachtungen und eindrücklichen Begegnungen und was es ihnen bedeutet, Save the Children zu unterstützen.

**Sylwina und Nadia, was kommt euch spontan in den Sinn, wenn ihr heute an den Projektbesuch in Kenia zurückdenkt?**

**Sylwina:** Die Projektreise vom April ist mir heute noch sehr präsent und ich werde immer noch darauf angesprochen. Gerade die vielen kleinen Momente, in denen mir einzelne Kinder offen und so völlig unvoreingenommen in die Augen schauten, haben mich besonders berührt. Eines davon war das Mädchen, das wir in einem Krankenhaus getroffen haben, auf dem Bild nebenan. Sie leidet an Anämie.

**Nadia:** Für mich persönlich scheint der Projektbesuch bereits wieder sehr weit weg und manchmal fühle ich eine Art «Leere» in mir drin, als ob die Erlebnisse in Kenia aus einem Film stammen würden. Ich bin aber dankbar, dass ich durch den Projektbesuch meine Eindrücke und Emotionen vor Ort mit Videos und Bildern mitteilen durfte.

**Nadia, kannst du uns kurz dein eindrücklichstes Erlebnis in Kenia schildern?**

**Nadia:** Ich denke da sofort an den lachenden Jungen beim Fussballspielen! Da habe ich ein Video von einer Gruppe Kindern gemacht und der Junge hat ein unglaubliches Lachen, das vor Lebensenergie nur so sprüht. Es war eindrücklich zu sehen, wie dieses Kind aus ärmsten Verhältnissen in Kenia sorglos im Moment lebt und dass es eben nicht immer darum geht, dass man möglichst viele materielle Besitztümer hat. Wenn man einem Kind in die Augen schaut und die Kinder lachen sieht und hört, realisiert man, dass wir Hoffnung geben können.

**Sylwina, wie hat die Projektreise dein Denken und Handeln im Alltag beeinflusst?**

**Sylwina:** Gerade das Thema «Foodwaste» (Verschwendung von Nahrungsmitteln) ist für mich nochmals stärker ein Thema geworden und fällt mir in meinem persönlichen Umfeld heute noch bewusster auf als vorher. Mir wurde auch bewusst, dass Kenia auch ein Vorbild für mich ist und wir auch von den Menschen dort – von den Menschen im Projekt – lernen können. Gerade das Leben in der Gemeinschaft und das füreinander Sorgen geht bei uns immer mehr verloren.

**Was bedeutet Save the Children für euch?**

**Nadia:** Mich überzeugt Save the Children, weil wirklich ein so grosser Teil der Spendeneinnahmen in den Projekten vor Ort eingesetzt wird und Ehrlichkeit und Transparenz zentrale Werte sind. Es war eindrücklich zu spüren, wie dies von den Mitarbeitenden gelebt wird. Dies sind auch für mich persönlich sehr wichtige Werte, und so kann ich hundertprozentig hinter der Arbeit von Save the Children stehen und meine Erlebnisse weitergeben.

**Sylwina:** Mich überzeugt der Fokus auf Kinder! Ich bin der Meinung, dass alle Kinder auf diesem Planeten unsere Kinder sind, denn sie sind die nächste Generation und wir können als Gemeinschaft auf diese Kinder achten und sie fördern. Kinder haben enormes Potenzial. Gerade an Orten wie im Norden Kenias können sie in ihrer Umgebung und in den ärmlichen Verhältnissen in Kenia etwas bewirken, wenn wir ihnen die Chance dazu geben.

 Instagram Nadia Damaso: [nadiadamaso\\_](#)  
Instagram Sylwina: [\\_sylwina\\_](#)



Impressionen aus dem Gesundheitsprojekt in Wajir im Norden Kenias.

## Das tun wir vor Ort: Projekt zur Behandlung und Vorbeugung von Mangelernährung im Norden Kenias

 In diesem **Gesundheits- und Ernährungsprojekt** in den Regionen Wajir und Mandera im **Norden Kenias** behandeln wir von Mangelernährung betroffene und geschwächte Kinder.

 Zudem betreiben wir Programme, um gefährdete **Bevölkerungsgruppen zu stärken** und Mangelernährung und daraus resultierende **Krankheiten bei Kindern zu vermeiden**.

 Dies beinhaltet die **Ausbildung von freiwilligen Gesundheitshelfern** in den Gemeinschaften, die Kinder mit Mangelernährung identifizieren und in Behandlung geben können.

 Zudem **informieren** sie Eltern über **Hygienestandards** und geben Tipps zu einer möglichst nährstoffreichen **Ernährung für Kleinkinder**.

Save the Children arbeitet eng mit der lokalen Regierung vor Ort zusammen, um die Massnahmen zu koordinieren und nachhaltig zu verankern.



# ZAHLEN UND FAKTEN

2018 hat Ihre Unterstützung das Leben von über **40 Millionen Kindern** in **125 Ländern** verändert. Sehen Sie auf dieser Seite, wie Ihre Spende wirken kann – herzlichen Dank!



## LUSANNA, VENEZUELA/KOLUMBIEN

Hunger trieb Vanessa, ihren Mann und ihre zweijährige Tochter Lusanna dazu, ihr Haus in Venezuela zu verlassen und die Grenze nach Kolumbien zu überschreiten.

«DAS LEBEN HIER IST BESSER, WEIL ES ESSEN GIBT, ABER SCHLECHTER, WEIL WIR KEINE UNTERKUNFT HABEN. ABER WIR KÖNNEN HIER GELD VERDIENEN UND MEINE TOCHTER IST GUT ERNÄHRT, DAS IST DAS WICHTIGSTE.»



## SAMMY, RUANDA

Sammy, 9 Jahre alt, liest das ABC mit einem selbst gebauten Alphabet, das seine Mutter Josephine in ihrem Haus im ruandischen Stadtteil Gicumbi herstellte. Sammy besucht im Rahmen des Programms Advancing the Right to Read (ARR) in Ruanda einen Leseclub; seine Mutter nimmt ihrerseits an Schulungen teil, um ihren Sohn beim Lesen fördern zu können.

«MEIN SOHN IST NUN SO SCHLAU, ICH WEISS GAR NICHT, WIE ICH ES BESCHREIBEN SOLL!»



## NADA, LIBANON

Nada, 15 Jahre alt, wurde in Syrien mit einer Behinderung geboren, die ihr Nervensystem und ihre geistige Entwicklung beeinträchtigte.

Dreimal wurde ihr der Zugang zur Schule deswegen verwehrt. Save the Children hat ihr geholfen, eine Ausbildung zu erhalten, und sie dabei unterstützt, die Diskriminierung im Klassenzimmer zu beenden.

«ICH WILL ÄRZTIN WERDEN, UM ANDERE LEUTE ZU BEHANDELN. DAS IST MEIN ZIEL!»

# SO HELFEN SIE KINDERN



## ALI, JEMEN

Ali, 9 Jahre alt, wurde bei einem Luftangriff im Juni 2016 schwer verletzt und ist seitdem taubstumm. Nun hat er dank Save the Children ein Hörgerät in beiden Ohren – und nach der Operation und der Zeit mit einem Logopäden beginnt er langsam wieder zu sprechen.

«NACH DEM VORFALL HÖRTE ER AUF ZU REDEN UND ER KONNTE ÜBERHAUPT NICHTS MEHR HÖREN. DANK DER UNTERSTÜTZUNG VON SAVE THE CHILDREN HAT ER NUN EIN HÖRGERÄT UND KANN WIEDER HÖREN.»



## EMELIA, MOSAMBIK

Emelia, 4 Jahre alt, hat in ihrer Region vom Entwicklungsprogramm Save the Children's the Early Childhood profitiert. Sie lebt im Bezirk Milange in der Provinz Sambia.

«WIR LERNEN AUCH ALS ELTERN. ES IST SEHR GUT, DIESE DINGE ZU LERNEN UND WIE MAN SEINEN KINDERN HELFEN KANN.»

## i INFOS

Erfahren Sie mehr über unsere Projekte:  
[savethechildren.ch/projekte](http://savethechildren.ch/projekte)



**SIE HELFEN KINDERN  
IN DER SCHWEIZ  
UND WELTWEIT**

Ihre Unterstützung hilft Jungen und Mädchen in «Save the Children»-Projekten auf der ganzen Welt. Jeden Tag erhalten sie Hilfe: Sei es während einer Katastrophe oder indem wir Kinder bei der Verwirklichung ihrer Träume unterstützen. Bei allem, was wir dank Ihnen tun können, steht das Kindeswohl im Zentrum.

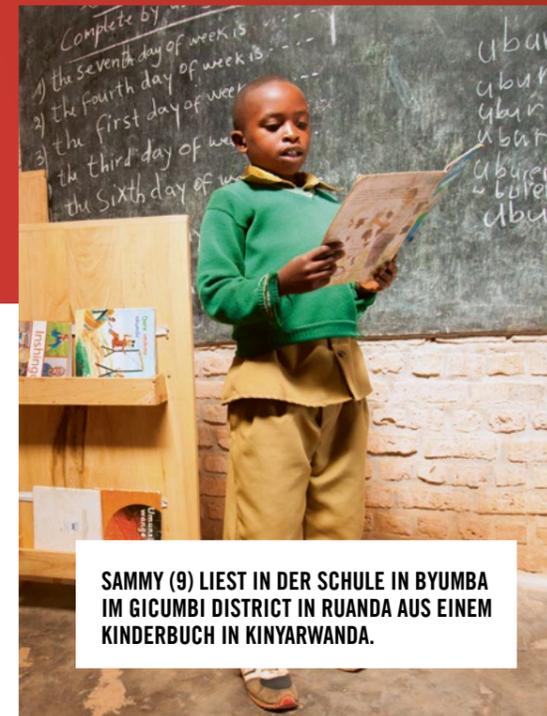
### Indien – Ausbildung statt Kinderheirat

Rizwana (17) und ihre Cousine Farzana (16) leben in einem Holzunterstand an einer belebten Strasse in Mumbai. Beide Mädchen kamen im Kleinkindalter mit ihren Familien auf der Suche nach Ausbildung und Arbeit nach Mumbai. Doch als Rizwana 12 Jahre alt wird, versucht ihre Familie, sie mit einem älteren Mann zu verheiraten. Während dreier Jahre bangt sie um ihre Zukunft.

Schliesslich kann sie dank der Hilfe von Save the Children und ihrer Cousine ihre Familie überzeugen, dass sie erst ihre Ausbildung beenden kann. Nun hat Rizwana ihre Ausbildung abgeschlossen und ist ein Vorbild für Mädchen in ihrer Gemeinde.

 **Wir setzen uns für den Schutz der Kinder ein**, indem wir Mädchen wie Rizwana helfen, nicht gegen ihren Willen verheiratet zu werden und eine Ausbildung abzuschliessen.

**RIZWANA (17) LEBT MIT IHRER MUTTER UND IHREM ÄLTEREN BRUDER MOHAMMED (22) IN EINER SIEDLUNG IN MUMBAI.**



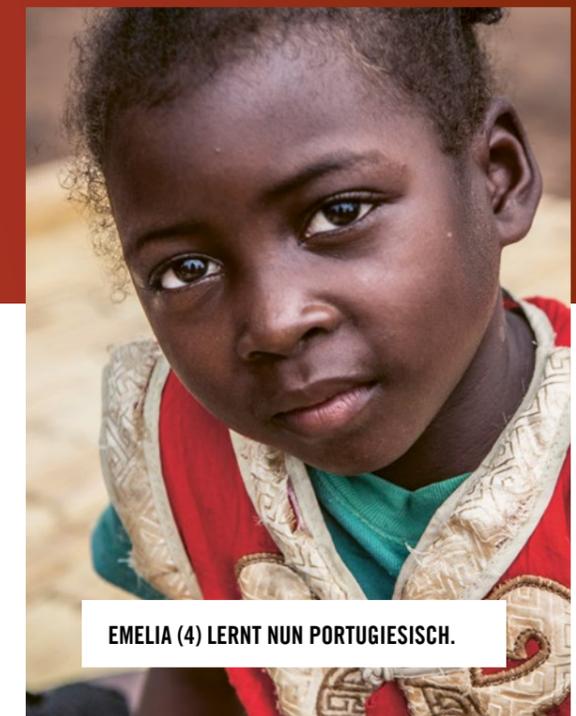
**SAMMY (9) LIEST IN DER SCHULE IN BYUMBA IM GICUMBI DISTRICT IN RUANDA AUS EINEM KINDERBUCH IN KINYARWANDA.**

### Ruanda – Leseförderung für die ganze Familie

Josephine und ihre Familie sind Teil des Projektes Literacy Boost im Bezirk Gicumbi in Ruanda. Die Mutter besucht Kurse, in denen Eltern dafür sensibilisiert werden, wie man das Lesen zu Hause fördert; ihr Sohn Sammy profitiert wiederum vom Unterricht zu Hause, der regelmässigen Teilnahme an einem Leseclub nach der Schule und einem Lehrer, der von Save the Children ausgebildet wurde. Stolz zeigt der Neunjährige seine Lesetafel, die er zu Hause gebastelt hat.

Das Projekt hat in Ruanda eine regelrechte Lese-revolution ausgelöst. Mit der Konzentration auf die Verbesserung der Lesefähigkeit und die frühkindliche Entwicklung konnten bereits 400 000 Kinder gefördert und zu Leseratten gemacht werden.

 **Wir fördern die gesamtheitliche Bildung** in der Familie, damit auch nach der Schule die Lese- und Schreibkompetenz gefestigt wird und alle in der Familie voneinander lernen können.



**EMELIA (4) LERNT NUN PORTUGIESISCH.**

### Mosambik – Frühförderung, von der alle profitieren

Save the Children führt in Mosambik ein ganzheitliches Programm durch, das Gesundheits- und Frühförderprogramme kombiniert: Wir schulen, beraten und unterstützen Mitarbeitende im Gesundheitswesen und der Bildung sowie auch bestehende Gesundheitszentren. Mit diesen Programmen hat Save the Children bereits 3071 Kinder unter 5 Jahren und 1002 schwangere Frauen erreicht.

Zu diesen Familien gehören Maria, 36, und ihre acht Kinder. Sie lebt im Bezirk Milange in der Provinz Sambia und arbeitet jeden Tag auf dem Feld, um ihre Familie ernähren zu können. Ihre Tochter Emelia (4 Jahre alt) konnte vom «Save the Children»-Frühförderungsprogramm profitieren. Maria schildert die Veränderungen, die sie bei ihrer Tochter beobachtet:

*«Emelia hat sich merkbar verändert. Sie liest nun und lernt Portugiesisch. Sie bringt uns sogar Dinge bei wie die Namen von Gegenständen auf Portugiesisch! Wir lernen auch als Eltern. Uns wird beigebracht, dass wir die Kinder baden müssen, dass wir dafür sorgen müssen, dass sie frühstücken, damit sie sich konzentrieren und lernen können. Es ist sehr gut, diese Dinge zu lernen und wie man seinen Kindern helfen kann.»*

# PERSPEKTIVEN



MIRANDA (11) FREUT SICH, DASS SIE WIEDER ZUR SCHULE GEHEN KANN, UND TRÄUMT DAVON, SÄNGERIN ZU WERDEN.

## IHRE HILFE IN MOSAMBIK: DER UNTERRICHT GEHT WEITER!

«Wenn ich könnte, würde ich viele Dinge ändern. Seit dem Zyklon müssen wir einen anderen Weg zur Schule nehmen – dieser ist viel länger.» Miranda (11), Mosambik

Im Mai dieses Jahres traf der tropische Wirbelsturm Idai auf Mosambik und brachte starke Winde und Regenfälle mit sich. Über 1,5 Millionen Menschen sind von der Zerstörung betroffen. Rund 750 000 waren unmittelbar nach der Katastrophe auf Nothilfe angewiesen – davon 250 000 Kinder. Dank Ihrer Hilfe erhielten betroffene Familien Soforthilfe wie zum Beispiel Notunterkünfte, Nahrungsmittelpakete und Hygiene-Sets. Doch Sie helfen auch noch über sechs Monate nach der Katastrophe: Sie stellen zum Beispiel sicher, dass Kinder Zugang zu medizinischer Versorgung und Bildung haben – Kinder wie die 11-jährige Miranda.

«Jetzt sind die Schulzeiten wieder normal. Aber wir sind immer noch drei bis vier Gruppen in einem Klassenzimmer zur selben Zeit und es ist schwierig, sich zu konzentrieren», so beschreibt die elfjährige Miranda ihre Situation in der Schule. Nach dem Zyklon war ihr Klassenzimmer zerstört und das zu Hause ihrer Familie stark beschädigt. Ihre Schulsachen hatte sie alle verloren.

Save the Children hat Schulmaterialien verteilt und auf dem Schulhof zusätzliche temporäre Lernzentren aufgebaut, damit etwas mehr Raum zur Verfügung steht, bis die Schulgebäude wieder aufgebaut sind. Mirandas Familie erhielt zudem Nahrungsmittelhilfe, ein Hilfe-Set mit Material für Notunterkünfte, Haushaltsutensilien und ein Hygiene-Set. Zudem besucht wöchentlich eine mobile Gesundheitsklinik die Gegend und stellt den Zugang zu einer dringend notwendigen medizinischen Grundversorgung sicher.

### Dank Ihrer Unterstützung erhalten Familien wie Mirandas nach Katastrophen:

- Schulmaterialien
- Hilfe-Sets mit Material für Notunterkünfte
- Hygiene-Sets zur Vorbeugung von Krankheiten
- Nahrungsmittelpakete
- Landwirtschaftsprodukte wie Saatgut, um ihre Existenz langfristig wieder aufzubauen

# HILFE

## HILFE FÜR MANGELERNÄHRTE KINDER IN KENIA

BABY MAXIMILLA (1 MONAT ALT) ERHÄLT IM KRANKENHAUS NAHRUNGSMITTELERGÄNZUNG UND WIRD MEDIZINISCH BEHANDELT.

### Wiederkehrende Dürren verschärfen das Problem!

In immer kürzeren Zeitabständen wiederkehrende Dürren am Horn von Afrika verschärfen das Problem der Mangelernährung in Ländern wie Kenia. Mangelernährung raubt den betroffenen Kindern ihr Potenzial! **Denn gerade die ersten 1000 Tage im Leben eines Kindes sind besonders wichtig für die physische und mentale Entwicklung.**

Die kleine Maximilla hatte Glück im Unglück. Sie kam als Frühgeburt zur Welt und litt an Mangelernährung und einer Lungenentzündung. Ihre Mutter ernährte sich lange Zeit während der Schwangerschaft von Schwarztee, da sie nichts anderes hatte, und war verzweifelt, da sie so ihr Baby nicht ernähren konnte. Von lokalen Gesundheitseinrichtung in ihrem Bezirk wurden die beiden sofort mit einer Ambulanz von Save the Children nach Lodwar ins Krankenhaus transportiert, wo eine optimale medizinische Behandlung möglich war. Maximilla wurde gesund gepflegt und ihre Mutter konnte wieder zu Kräften kommen.

Obwohl wir schon viele Kinder und Familien am Horn von Afrika mit Hilfe erreicht haben, gibt es noch viel zu tun. **Jedes Jahr sterben rund 3,1 Millionen Kinder weltweit an den Folgen von Mangelernährung!** Unzählige Kinder haben noch keinen Zugang zu medizinischer Versorgung und ihre Familien wissen nicht, wie sie für ihren Lebensunterhalt aufkommen sollen!

«Die Geburt verlief ohne Komplikationen – die Probleme begannen danach. Ich hatte nicht genug Nahrungsmittel für mich selbst und konnte keine Muttermilch produzieren.» Atabo (32)

## SO HELFEN SIE

Mit 100 Franken finanzieren Sie z.B. die Versorgung zweier schwer mangelernährter Kinder während zehn Wochen mit Notfallnahrung.



Per SMS spenden:  
zum Beispiel «Save 50»  
an 488 für eine Spende  
von CHF 50.–  
(1–99 CHF möglich)

Zahlungsmöglichkeiten:  
PC 80-15233-8  
IBAN CH88 0900 0000 8001 5233 8  
[www.savethechildren.ch/spenden](http://www.savethechildren.ch/spenden)



# KURZNACHRICHTEN

## VORBEREITUNG AUF WEIHNACHTEN – GESCHENKIDEEN FÜR KURZENTSCHLOSSENE

Bald gehen die Vorbereitungen für das Weihnachtsfest los. Machen Sie es sich diese Jahr einfach und verschenken Sie eine gute Tat! Mit einer Spende als Geschenk schenken Sie doppelt Freude. Für den Beschenkten und für die Kinder, denen diese Unterstützung zugute kommt. Sie können die Geschenkkarte selber ausdrucken, sodass dieses Geschenk auch kurzfristig ankommt!  
[www.savethechildren.ch/geschenkspenden](http://www.savethechildren.ch/geschenkspenden)

Sollten Sie mehr Zeit haben, können Sie die Geschichte und Botschaft der Gründerin von Save the Children als Buch verschenken.



**i** Sie können das Buch mit folgendem Link bestellen: [www.savethechildren.ch/kinderbuch](http://www.savethechildren.ch/kinderbuch)

Das liebevoll illustrierte Buch wird Ihnen per Post zugestellt und inspiriert Jung und Alt.

## SAVE THE CHILDREN SCHWEIZ NEU IM VORSTAND DES RECI

Bereits seit 2015 pflegt Save the Children Schweiz als Mitglied des Schweizer Netzwerks für Bildung und internationale Zusammenarbeit (RECI) den Erfahrungsaustausch mit anderen Schweizer Organisationen, die im Bereich Bildung international zusammenarbeiten.

Anfang Juni 2019 wurde Valeria Kunz, die Leiterin Bildung von Save the Children Schweiz, durch die Generalversammlung in den Vorstand des RECI gewählt. Damit wird sich Save the Children Schweiz noch stärker auf strategischer und operativer Ebene für das Netzwerk engagieren. «Save the Children setzt sich in der Schweiz und global auf politischer Ebene für die Einhaltung der Kinderrechte, darunter auch des Rechts auf Bildung für alle, ein. In Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und dem RECI haben wir hierfür sehr viel mehr Gewicht», begründet Valeria Kunz ihr Engagement im RECI Vorstand.

## SAVE THE CHILDREN ALS OFFIZIELLER CHARITY PARTNER BEIM ZÜRICH FILM FESTIVAL



Vom **26. September bis am 6. Oktober** fand das Zurich Film Festival statt und wir durften mit dabei sein! Es war uns

eine grosse Freude, als Kinderrechtsorganisation in unserem Jubiläumsjahr offizieller Charity Partner der Kinderserie zu sein und das Kinoerlebnis der interessierten Kinder mitemerleben. Die Auswahl der Filme war spannend und vielseitig. Sie hat auch die Kinderjury zu engagierten Diskussionen zu komplexen Themen angeregt und es war eindrücklich zu sehen, wie sich die Kinder damit befassen haben.

Mit einem Trailer über die Geschichte unserer Gründerin haben wir Kindern die Geschichte der Kinderrechte nähergebracht – sind Sie neugierig?

**i** Schauen Sie sich den Trailer an: [savethechildren.ch/trailerzff](http://savethechildren.ch/trailerzff)

## SEIEN SIE EIN TEIL UNSERER PARTNERSCHAFT MIT ALFA ROMEO RACING



Seit diesem Jahr hat Save the Children eine Partnerschaft mit Alfa Romeo Racing. Das Logo von Save the Children ist seit der FIA-Formel-1-Saison 2019 auf der Position «Front Wing Main Plate» auf beiden Rennfahrzeugen zu sehen. Durch viele gemeinsame Aktionen werden die Teammitglieder des Rennteams, welche heute bereits Idole für ihre Fans sind, auch zu Heldinnen und Helden für Kinder in Notsituationen in der Schweiz und weltweit.

**Gemeinsam mit unserem Partner Alfa Romeo Racing bieten wir am Donnerstag, 21. November 2019, um 14.00 Uhr einen exklusiven Rundgang in der Sauber-Fabrik in Hinwil an. Dafür verlosen wir 2 x 2 Tickets!**

Schicken Sie uns einfach eine Mail an [info@savethechildren.ch](mailto:info@savethechildren.ch) oder senden Sie den ausgefüllten Talon rechts an Save the Children Schweiz, Sihlquai 253, 8005 Zürich, um an der Verlosung teilzunehmen.

Teilnahmeschluss ist der 10. November. Gewinnerinnen und Gewinner werden am Dienstag, 12. November, benachrichtigt. Viel Glück!

## VERLOSUNG

Ja, ich nehme gerne an der Verlosung für zwei Tickets für den exklusiven Rundgang (auf Deutsch) in der Sauber-Fabrik in Hinwil teil – am **Donnerstag, 21. November 2019, um 14 Uhr**

## MEINE ANGABEN:

Herr  Frau

Vorname, Name

Strasse, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon

**Teilnahmeschluss ist der 10. November.**

Senden Sie den ausgefüllten Talon an **Save the Children Schweiz, Sihlquai 253, 8005 Zürich**, oder schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihren Angaben an [info@savethechildren.ch](mailto:info@savethechildren.ch).



**VERSCHENKEN SIE DIESE WEIHNACHTEN  
EINE GUTE TAT! DIE GESCHENKSPENDE  
FÜR KURZENTSCHLOSSENE:  
ZUM SELBSTAUSDRUCKEN!**

[www.savethechildren.ch/geschenkspende](http://www.savethechildren.ch/geschenkspende)

**HELFEN SIE  
KINDERN JETZT –  
PER SMS SPENDEN:**

**SMS «SAVE 40»  
AN 488, um 40 Franken  
zu spenden.**



**Save the Children**  
100 JAHRE | ANS | ANNI

Sihlquai 253  
8005 Zürich  
Konto:

T +41 44 267 74 70  
F +41 43 556 84 98  
PC 80-15233-8

info@savethechildren.ch  
www.savethechildren.ch  
IBAN CH88 0900 0000 8001 5233 8

